

men von Karl d. Gr. bis zu Heinrich VII.“, hrsg. von Dr. METZ, ist noch nicht druckfertig.

Diplomata:

Der mehrmals erörterte Plan einer Neuauflage der Merovinger-Diplome wird nach erneuter eingehender Diskussion vorläufig zurückgestellt. — Die Arbeit an den Diplomen Ludwigs des Frommen ist weit fortgeschritten. Prof. EUGEN MEYER soll die Möglichkeit gegeben werden, die Arbeit durch Beschäftigung einer Hilfskraft zu beschleunigen. — Der Druck der von Herrn SCHIEFFER herausgegebenen Burgunder-Diplome nimmt seinen Fortgang. Namen- und Sachregister sind in Arbeit. Zu Prof. H. E. MAYER und Dr. OPITZ ist Herr FRIES (Köln) als Mitarbeiter hinzugetreten. — Dr. GAWLIK arbeitet an den Nachträgen, Registern und der Einleitung zu den Diplomen Heinrichs IV. Fertig sind die Einleitung über die deutsche Kanzlei und das Personen- und Ortsregister. Der Abschnitt über die italienische Kanzlei sowie das Bücher- und Überlieferungsverzeichnis sollen im Herbst 1971, das Sachregister im Frühjahr 1972 vorliegen. — Für die Diplome Heinrichs V. hat Prof. ACHT im Herbst 1970 21 italienische Archive und Bibliotheken besucht. Die notwendigen Archivreisen werden fortgesetzt. — Herr APPELT legt vom 1. Teilband der Barbarossa-Diplome den druckfertigen Text der 219 Urkunden (bis zum Beginn des 2. Italienzuges 1158) vor. Das Namenregister ist fast fertig, die Wörter und Sachen sind verzettelt. Bücher und Quellen sollen wie die Einleitung mit dem vierten Teilband erscheinen (Teilband 1: 1152—58, 2: 1158—67, 3: bis 1180, 4: bis 1190, jeweils mit Registern). Zwei kanzleigeschichtliche Studien von Dr. KOCH und Dr. HERKENRATH sollen die Einleitung vorbereiten und entlasten. Dr. CZENDES arbeitet über die Kanzlei Heinrichs VI. und stellt damit den Anschluß an die Arbeiten von Prof. ZINSMAIER her.

Epistolae:

Bis Anfang 1972 hofft Prof. REINDEL die Arbeit am Petrus Damiani beenden zu können. — Prof. SCHALLER hat die Arbeit an der Sammlung des Thomas von Capua wegen der Übernahme des Lehramts in Würzburg und der Herausgebertätigkeit für das DA nur langsam fortsetzen können. — Für die Tegernseer Briefsammlung arbeitet Prof. PLECHL unter Heranziehung der jüngsten Literatur an der Abstimmung der Einleitung mit den Vorbemerkungen zu den einzelnen Stücken. — Dr. HÖDL, der im DA einen umfangreichen Aufsatz über die Admonter